Ressort: Finanzen

Zeitung: USA beteiligen sich kaum an Euro-Rettung

Washington, 21.10.2012, 13:56 Uhr

GDN - Von allen Anleihen des Europäischen Rettungsfonds EFSF haben die USA weniger als 6 Prozent gekauft - die Asiaten (vor allem China) dagegen 25 Prozent. Das berichtet die "Bild-Zeitung" (Montagausgabe) mit Verweis auf interne Berechnungen des Euro-Rettungsfonds EFSF. Der EFSF verkauft Anleihen mit der Top-Rankingnote "AAA", für die die Euro-Staaten bürgen.

Seit Januar 2011 bis Mitte Oktober 2012 hat der EFSF so insgesamt 50 Milliarden Euro zu relativ niedrigen Zinsen bei Anlegern eingesammelt und auftragsgemäß an Euro-Krisenstaaten wie Griechenland weitergereicht. Die Hauptabnehmer des EFSF kommen aus den Euro-Staaten selbst (50 Prozent), dann folgt Asien, dann Großbritannien (13 Prozent). Die USA laufen unter "Sonstige", die zusammen auf sechs Prozent kommen. Der geringe US-Anteil gilt in Expertenkreisen als Beweis für das "Misstrauen", ob der Euro Bestand hat.

Bericht online:
https://www.germandailynews.com/bericht-915/zeitung-usa-beteiligen-sich-kaum-an-euro-rettung.html

Redaktion und Veranwortlichkeit:
V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:
Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:
UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619